

[In diesem Artikel](#) greift Wolfgang Bittner die vorherrschenden Erzählmuster über den Ukraine-Konflikt ab und stellt ihnen eine umfassende Gegenerzählung entgegen. Dies hat zahlreiche Leser motiviert, uns ihre Gedanken zum Thema zu schicken. Zusammengestellt von **Jens Berger**.

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Bittner,

die Menschen der Ukraine haben Anspruch auf unsere Solidarität und Unterstützung. Das gilt aber nicht in gleicher Weise für den ukrainischen Staat. Die Ukraine ist kein NATO-Mitglied und kein EU-Mitglied. Das muss Konsequenzen haben. Die innenpolitischen Verhältnisse und das außenpolitische Agieren der Ukraine waren und sind teilweise abenteuerlich, was nicht vielen Deutschen bewusst sein dürfte. Es gibt daher gute Gründe zu fragen, welches der richtige Weg bei der Reaktion auf das Kriegsgeschehen ist. Russland wird nach dem Krieg aufgrund seiner militärischen Stärke und seiner wirtschaftlichen Bedeutung ein wichtiger Partner Deutschlands bleiben. Berechtigte Empörung über Kriegsgräuere ersetzt nicht rationale Politik. Nach dem Krieg wird die Zeit sein, die Ereignisse und Handlungen der Akteure angemessen aufzuarbeiten sowie die Verantwortlichkeiten klar zu benennen, auch gegenüber Russland. Deutschland muss nun aber mit aller Kraft auf einen tragfähigen Waffenstillstand hinwirken, damit das Elend des Krieges beendet wird. Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes sollten sich ähnlich wie in der jüngsten Vergangenheit bei diversen unsinnigen und rechtswidrigen Corona-Maßnahmen kritisch und ggfs. widerständig zeigen, um der Bundesregierung und dem Bundestag zu helfen, den richtigen Weg zu finden.

Hae-Joo Chang

2 . Leserbrief

Liebe Nachdenkseitenmacher und lieber Herr Bittner,

herzlichen Dank für diesen sachlichen und nüchternen Artikel, der aus meiner Sicht die aktuelle Lage in der Ukraine und Deutschland sehr gut zusammenfasst und analysiert. Es gibt keine bessere Darstellung für mich als dieser Text, weil er auch Hinweise darauf gibt,

warum sich bundesdeutsche Politiker gegenüber der Ukraine so unterwürfig und servil verhalten. Der Bundespräsident ist in diesem Zusammenhang mit seinem “Fehlereingeständnis” für mich am peinlichsten. Der Mann hat kein Rückgrat und zeigt mir in seinem rhetorischen Verhalten, was jetzt seitens der Politik im Verhältnis zu Russland in den Reißwolf geworfen wird und als obsolet zu sehen ist.

Dass Bittner mit seiner Einschätzung der Vorkriegssituation in der Ukraine (ähnlich wie Putin) schon fast auf Linie der “Bundeszentrale für politische Bildung” ist, möge der nachfolgende Link zeigen. [bpb.de/themen/europa/ukraine/138428/analyse-die-entstehung-des-ukrainophonen-parteihoerigen-rechtsextremismus-in-der-ukraine-der-1990er/](https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine/138428/analyse-die-entstehung-des-ukrainophonen-parteihoerigen-rechtsextremismus-in-der-ukraine-der-1990er/)

Die hier erfolgte Analyse der politischen Situation der Ukraine ist schon aus 2012 und zeigt eindeutig auf, wie damals schon rechtsnationalistische und faschistische Tendenzen die Politik in der Ukraine beeinflussten. Allein auf Grund dieses Artikels der “Bundeszentrale für politische Bildung” bin ich bisher davon ausgegangen, dass diese Erkenntnisse auch in den Köpfen der Entscheidungsträger der jetzigen Regierung Platz finden. Eine schmerzhafteste Fehleinschätzung von mir! Im Gegenteil, wer diese immerhin “offiziellen” Inhalte zitiert, wird wie ich als Putinverstehender interpretiert und sich nicht weiter damit beschäftigt.

Auch in den NDS ist ja schon öfter gefragt worden, warum der ukrainische Botschafter und der ukrainische Präsident mit ihrem z.T. sehr unverschämten und beleidigenden Auftreten und Forderungen gegenüber Deutschland seitens der deutschen Politik so unwidersprochen bleiben. Für mich war bisher die absolute politische Inkompetenz der verantwortlichen Akteure in der Regierung eine mögliche Erklärung.. Diese von mir unterstellte Inkompetenz wäre ja schon schlimm genug, aber auch durch Wolfgang Bittners Artikel wird mir endgültig klar, dass die USA und deren Interessenvertreter – auch hier in Deutschland durch deutsche Politiker – einen gewaltigen Druck ausüben. und die Bundesrepublik selbst ebenfalls wie die Ukraine ein Vasallenstaat der USA zu sein scheint. Zumindest verhalten sich aus meiner Sicht die Regierungsvertreter aktuell so,

Das z.Zt. populärste Sprachrohr der USA in Deutschland ist die Außenministerin Baerbock. Sie muss sich für ihre Äußerungen in der Vergangenheit ja auch für nichts wie der Bundespräsident “entschuldigen”, sie war ja immer schon auf Linie der USA.

Was mich umtreibt ist, womit schafft die USA es, soviel Druck auf Deutschland und deren Politiker aufzubauen, dass sie sich so verhalten wie sie sich jetzt verhalten? Ich habe dafür noch keine Erklärung gefunden.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Claus Hübner

3 . Leserbrief

Lieber Wolfgang,

beim Lesen Deines Artikels kam mir der folgende Gedanke:

Wo ist der Aufschrei der angeblichen Linken und Antifa-Leute, wenn es um die Lieferung von Waffen an die von Faschisten unterstützte Regierung der Ukraine geht?

Warum sind sie nicht auf den Straßen und Plätzen, um gegen Hochrüstung zu protestieren?

Haben sie keine Zeit, weil sie nach einem braunen Halm im Heuhaufen der Protestierer gegen die staatlichen Corona-Maßnahmen suchen?

Herzliche Grüße
Rüdiger Paulsen

4 . Leserbrief

Guten Tag,

ihr Beitrag hat mich sehr erschrocken. Nicht das ich über diese Dinge nicht informiert gewesen wäre, nein, sondern, daß Sie diese Wahrheiten überhaupt in den Nachdenkseiten thematisieren. All die angeführten Tatsachen sind nicht zu leugnen und doch werden sie im „Wertewesten“ nicht genannt bzw. verschwiegen. Dass die Nachdenkseiten überhaupt den Mut zu dieser Wahrheit haben, ehrt das Unternehmen aufs höchste. Man muss sich angesichts der Kriegshetze fragen, ob denn alles was zur Niederringung Deutschlands 1945 umsonst gewesen ist. Langsam verliere ich den Glauben an jegliche Berichterstattung, weil klar zu sein scheint, daß die Gründe für den Krieg gegen Deutschland bis 1945, heute genau umgekehrt proportional für die Stützung eines Verbrecherstaates benutzt werden, der nach heutigem Kenntnisstand als nichts anderes bezeichnet werden kann.

Damit wird klar, dass es dem Wertewesten nicht auf die moralische Legitimation des Bürgerkrieges in der Ukraine ankommt, sondern nur ein Feigenblatt ist, hinter dem sich die Agenda zur Eroberung Russlands verbirgt.

Warum der „Westen“ das tut ist ebenfalls klar : Weil er de Facto pleite ist. Wie sehr man das sehen kann ist eine Wirtschaft der letzten Jahre gewesen, die keine Zinsen mehr auf Guthaben bei den jeweiligen Banken bekamen, ebenso der kleine Sparer so zuerst um seine Erträge aus seinem Sparverhalten gebracht wurde und dann im Verlauf einer zügellosen Geldvermehrungspolitik, betrieben von der EZB, auch noch um ihr Kapital durch die jetzt spürbar gewordene Inflation, kommen werden.

Alle Kriege hatten nur eine Ursache, es ging immer nur um Geld und die daraus entstehende Macht. Die Beherrschung der Menschen und ihre Manipulation im Sinne der Machthaber.

Jetzt, wo das Spiel, wieder mal, zu Ende ist im „reinen“ Kapitalismus, wird auf Raub gesonnen und wie man ihn am besten kaschieren kann.

Der Krieg in der Ukraine ist jahrelang von interessierten Kreisen aus dem Westen provoziert worden, ohne jeden Zweifel darüber zuzulassen und ich habe mich gewundert, welchen Langmut und auch Geduld in Moskau zu registrieren war, bis dann das Fass überlief und im Donbass 150 000 ukrainische Truppen zusammen gezogen wurden, die nichts anderes bewirken sollten, als die russische Bevölkerung entweder zu töten oder zu vertreiben. Zu etwas anderem braucht man keine schwere Artillerie wie man seit 2014/15 sehen konnte. Die ca. 14 000 toten Ukrainer russischer Abstammung von Donezk und Luhansk wurden nie in einer adäquaten Weise von den westlichen Medien registriert, und wenn, dann nur, um sie als Kollateralschäden, selbstverursacht durch „Rebellen“ in den „abtrünnigen Provinzen“, denen man nicht mal mehr ihre eigene Sprache lassen wollte. Schöne, neue ukrainische Welt.

Der Westen, der so tut, als hätte er überhaupt nichts mit den Folgen seiner subversiven Tätigkeit zu tun, wird irgendwann den Preis dafür zahlen, das sind andere Größenordnungen als man sich das so landläufig vorstellt.

Der unglaublich anmaßende Ton sogenannter ukrainischer Diplomaten ganz explizit gegenüber Deutschland müsste eigentlich ihre sofortige Suspension zur Folge haben. Alleine, dass diese Musterdiplomaten sich in dieser Weise durch unsere Medien wälzen, und unsre Bedarfsjournalisten ihnen in Deutschland auch noch die Möglichkeit dazu geben, ist ein Zeichen dafür, dass es mit unserer Souveränität nicht weit her sein kann. Das ganze ist

ein abgekartetes Spiel, in dem Menschenleben hinter die Interessen des Geldes zurücktreten.

Im übrigen habe ich große Sorgen, dass wir nicht doch noch komplett in diesen Schlamassel hineingezogen werden und dies aus eigener Kraft nicht einmal verhindern werden können. Jetzt macht die atomare Teilhabe Deutschlands mit Bomben aus Büschel erst richtig Sinn.

ICH SAGE NEIN ZU EINEM KRIEG GEGEN RUSSLAND AUS FADENSCHNEIDIGEN GRÜNDEN.

Zumindest Deutschland hat im zweiten Weltkrieg unsägliche Schuld auf sich genommen die Russland alleine 27 Millionen Tode gekostet hat.

Dieses zweite, in Vorbereitung befindliche Verbrechen gegen das russische Volk wird von jenem nie mehr vergessen und uns gegenüber wird sich die Erinnerung des russischen Volkes als ein zweiter von den Deutschen verursachter Holocaust, diesmal am russischen Volk, verfestigen. Nicht die Nato, nicht die USA, nein, Deutschland wird auch diesmal die Rechnung bezahlen.

Ich danke den Nachdenkseiten aus tiefstem Herzen für ein Engagement, das im Hinblick auf die Gegenspieler nicht gefährlicher sein könnte. Herzlichen Dank für ihren Mut zur Wahrheit.

W.Schuckmann

5 . Leserbrief

Sehr geehrter Herr Dr. Bittner,

herzlichen Dank vorab für Ihre sachlichen und aufklärenden Bücher, sowie die Beiträge bei den Nachdenkseiten und im Rubikon. So jetzt auch der Artikel über die Ukraine „Die Wahrheit über die Ukraine“.

In den letzten beiden Jahren wird für mich der Wille zur Umgestaltung der Gesellschaftsordnungen auf der Welt immer deutlicher. Die „Pandemie“

6 . Leserbrief

Hallo das NDS-Team,
Hallo Herr Bittner,

Ihren obigen Artikel habe ich interessiert gelesen. Auch ich frage mich, weshalb die deutsche Regierung auf die ukrainischen Forderungen nach Geld und Waffen eingeht und sich in den geplanten Krieg gegen Russland hineinziehen lässt. Denn, dass es nicht nur um Sanktionen, sondern um Brzezinskis Agenda geht, Amerika als einzige Weltmacht zu etablieren, findet man mittlerweile von mehreren Seiten bestätigt.

Für meine Magisterarbeit über Kolonialismus habe ich mich mit graduellen Abhängigkeitsverhältnissen beschäftigt und differenziere zwischen einem Vasallen- und einem Kolonialstaat, der weder seine Autonomie noch seine kulturelle Identität bewahrt hat. Während die Franzosen und Russen abzogen, blieben wir unter US-Ägide und identifizieren uns mit dem Hegemon! In den 70er Jahren wurden uns Scham- und Schuldgefühle für die Ermordung der europäischen Juden eingepflegt, wobei die zynische Verdrehung der Tatsache verschwiegen wird, dass das Hitler-Regime von Geldgebern britischer und US-Provenienz finanziert wurde, weil es bereit war deren Pläne (den Angriffskrieg gegen Russland und ihre Euthanasieprogramme durchzuführen).

Welch ein Zufall! Just diese Konstellation findet sich auch gegenwärtig wieder. Laut Statistischem Bundesamt gibt es bereits über 1 Million Sterbefälle durch die experimentellen Geninjektionen, trotzdem wird noch über die Einführung einer Impfpflicht diskutiert. Die zu erwartenden Sterbefälle und schweren Nebenwirkungen werden von der Scholz-Regierung billigend in Kauf genommen, um die Bevölkerung noch weiter zu reduzieren und die Gewinne und Patente der Pharmaindustrie für diese mRNA-Impfungen zu sichern!

Dass wir US-Interessen über unsere eigenen stellen sollen, zeigt u.a. das Verbot der Inbetriebnahme von North Stream II und die Abhängigkeit von LNG, für dessen Abnahme wir zusätzliche Terminals in unseren Häfen bauen müssen. Für mich erhebt sich die Frage, weshalb wir den Erwartungen der USA nachkommen, bzw. zuvorkommen, obwohl es Deutschland komplett ruinieren wird. Die toten und verletzten Soldat:innen noch gar nicht eingerechnet. Liegt es daran, dass unsere Politiker:innen nichts aus der Geschichte gelernt haben? Dass es feige und korrupte Dilettant:innen sind, die ihren Amtseid brechen und hoffen straffrei auszugehen? Was denken Sie?

Mit freundlichem Gruß
Karina Harris

7 . Leserbrief

Ukraine und Deutschland, man könnt' über die ganze Lage denken: - Einmal Bruno Ganz, alles Bruno Ganz? -

„Was ein höllisches Eunuchentum byzantischer Raffinesse!“ ... mag man angesichts dieser 'AfmB' (Außenfrauenministerin B.) ausrufen.

Meine Erleuchtung gilt ihrem heutigem knalligen Akzent: „Wenn man morgen komplett ein Embargo hätte, wenn das diesen Krieg stoppen würde, dann würden wir das unverzüglich tun.“

Komplett! Und unverzüglich! ... Günter Schabowski (SED) würde noch knapp ergänzen: „Das gilt sofort!“

Nüchtern betrachtet, ist es ein Satz einer erklärten Die Grünen-Diktatorin, die gleich ein halbes Dutzend Grundrechte ohne Parlament in die Tonne drücken möchte, wenn sie denn könnte.

Welch ein Wahnsinn, einem tiefen-gestaffelten Industriestandort Deutschland gegenüber. Künftige Investoren und Kapitalgeber sollten sich den Satz dieser besessenen Diktatorin dick in den Kalender eintragen: „Deutschland, Du Stück Sch... schaffe Grün Dich endlich ab!“ - Wenn auch nur ein Quäntchen Ehrlichkeit vorhanden wäre, denn würden die Baerbock & Co. fragen: „Können wir im Angesicht des angerichteten ukrainischen Elends ehrlich noch Fußball veranstalten, und Sport überhaupt?“

Dass solche Fragen gar nicht gestellt werden, ist der Beweis, wie uns ein Ausbund an Heuchelei in diesem 'jesuitischen' Land regiert: Und welche Verfassung dieses Land bereits besitzt: Fans hätten dann also mehr Beachtung, als Wirtschaft und Daseinsvorsorge!

Man möchte meinen: „2022 - kein Brot mehr, nur noch Spiele!“ - nur noch rufen: „Mehr, mehr, mehr! ... desto rascher 'Bruno Ganz', desto besser!“

Gruß Hans-Jörg Kramer

8 . Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion Nachdenkseiten,

hier mein Leserbrief zum gen. Artikel mit der Bitte um Veröffentlichung und mit meinem Namen:

Die Wahrheit über die Ukraine ist auch die Wahrheit über Deutschland und seine regierenden Politiker!

Habeck im ZDF ([zdf.de/nachrichten/politik/habeck-gas-notfallplan-ukraine-krieg-russland-100.html](https://www.zdf.de/nachrichten/politik/habeck-gas-notfallplan-ukraine-krieg-russland-100.html)): “Wir sind quasi Kriegspartei als Wirtschaftskriegspartei..... Und wir zahlen auch einen Preis..... Das muss man so klar sagen, wir werden dadurch ärmer werden....Die Frage wird beantwortet werden müssen, wie wir das gerecht verteilen, wie viel wir über Schulden strecken und dann späteren Generationen zur Tilgung der Schulden übertragen. (...) Aber ich glaube und ich bin mir eigentlich sicher, dass wir bereit sind, diesen Preis zu zahlen. ”

Es ist bemerkenswert, für welche Aussagen dieses führende Regierungsmitglied wohl auch im Namen der Bundesregierung sein Land, seine Nation, gewappnet sieht: Der Grünen-Politiker, der sich schon im Wahlkampf an der “Ostfront” mit Stahlhelm präsentierte wie auch die jetzige Außenministerin der Grünen, weist also ganz offen darauf hin, dass wir, Deutschland, nunmehr Kriegspartei / Wirtschaftskriegspartei an der Seite der Ukraine gegen Russland sind. Soweit er vom “Wir” spricht, hält er die Frage “Wollt Ihr den (.....) Krieg?” offensichtlich für positiv und eindeutig beantwortet, weil “wir” ja bereit sind, den Preis zu zahlen. Daran glaubt er.

Er bekundet die Bereitschaft, diesen Preis zu zahlen (und die Preise im Krieg können jeden Tag sprunghaft steigen, auch im übertragenen Sinn). Das Opfer wird benannt: “Wir” werden dadurch ärmer werden. Was im einzelnen dem Krieg zum Opfer fallen soll, bleibt noch relativ diffus.

Eine erste, gleichwohl vernichtende Bilanz am Ende des ersten Quartals 2022:

- Die Regierung, die sich gerade im Hinblick auf die Grünen als Weltretterin in Bezug auf Weltkrisen eingesetzt sieht, ist Kriegspartei in einem Krieg, den sie als deutsche Bundesregierung hätte verhindern können, wenn sie sich aus transatlantischer

Umklammerung auch nur leicht gelöst hätte, die Mitgliedschaft der Ukraine in NATO und EU mit Garantien ausgeschlossen und Nordstream 2 aktiviert hätte.

- Die Regierung hat als Kriegspartei faktisch alles aufgekündigt, was aus jahrzehntelangen Anstrengungen der Friedenspolitik an positiven Möglichkeiten für eine friedliche Zukunft der Menschheit als notwendige Voraussetzung der Lösung globaler Probleme hätte nutzbar gemacht werden können. Insbesondere bedeutet dies den Verrat an allem, was gerade die Jugend leidenschaftlich einfordert.
- Mit der Losung, sich aus der Abhängigkeit von Russland zu lösen, hat die Bundesregierung sich erkennbar für Jahrzehnte in die transatlantische Abhängigkeit von den USA begeben und sie tut das in der Hoffnung, ihre Vorrangstellung innereuropäisch zu sichern. Sie unterstellt sich damit vasallenhaft auch geostrategischen Absichten, die weitaus mehr als Russland betreffen, wenn man an das Schlagwort China/Indopazifik denkt. Gerade eine deutsche Bundesregierung hätte hier produktiv Optionen zu bedenken, die eine gegenteilige Haltung bieten würde.
- Die Inflation wird zuletzt mit 7,1 Prozent angegeben, mit einer höheren Rate wird gerechnet. Die wirtschaftlichen Aussichten werden jeden Tag nach unten korrigiert.
- Die Aufrüstung wird jeden Tag weitergehend vollzogen und mit dem Blick auf ein ganzes Jahrzehnt und darüber hinaus. Die Waffenlieferungen in das Kriegsgebiet nehmen ständig zu und werden qualitativ immer brisanter.
- Deutsche informelle Einsatzkräfte (Söldner) schießen in der Ukraine mit deutschen Waffen auf Soldaten der russischen Armee und unterliegen keinen strafrechtlichen Maßnahmen.
- Von Anstrengungen der Bundesregierung durch Einwirkung auf die ukrainische Regierung mit restriktiven Maßnahmen ein Kriegsende zu erreichen, ist nichts erkennbar. Vielmehr wird durch die Betroffenheitspolitiker und ihre Medien propagandistisch eine Kriegsstimmung erzeugt, die man sich nicht (mehr) hätte vorstellen können noch wollen und Zurufe von Kriegstreibern im Botschafteramt werden dankbar aufgenommen, selbst innenpolitisch wirksam gemacht.

Aber der Bilanz sollen auch Möglichkeiten gegenübergestellt werden:

- Gerade an den aufgezeigten Punkten kann Habeck, Baerbock, die Grünen, die SPD,

Scholz und Regierungsgenossen “gepackt” werden. “Die Leute” werden sich die Augen reiben, wenn die Bilder und Formulierungen an Wirkung verlieren, ins Leere laufen: Sie werden sich fragen, was sie denn eigentlich gerade tun und ob das überhaupt in die eigene Welt passt.

- Schon heute sehen sie die Preise, sie sehen leere Regale, sie sehen zusätzliche Kinder in den Schulen, die integriert werden müssen (und sollen!), obwohl die Schulen und die Kinder nicht nur und seit langem wegen der Corona-Krise aufgrund von Staats-Versagen leiden.
- Es kann deutlich gemacht werden, dass für die Ukraine zu jeder Zeit schon über Jahre ein anderer Weg und ein friedlicher möglich gewesen wäre als neutraler Staat und als Mittler zwischen Ost und West.
- Es kann gezeigt werden, dass es keine wünschenswerte Perspektive ist, unweit der deutschen Ostgrenze immer weiter aufzurüsten, junge deutsche Söhne und Töchter an diese Front zu schicken, die dann immer explosiver wird.
- Es muss gezeigt werden, dass amerikanische US-Interessen auch vermittelt über die NATO nicht deutsche Interessen sind: Die Amis können sich einen Krieg in Europa vorstellen und auch unter der Beteiligung Deutschlands. Die Deutschen müssen das verhindern! Deutschland kann an aggressiven Staaten, die der Kriegstreiberei frönen und im eigenen Bündnis sind, kein Interesse haben.

Mit jedem Tag und mit Ausblick auf den nächsten Winter wird der Abgrund sonst immer tiefer, in den Deutschland blickt. Je früher sich die Augen öffnen (lassen), umso besser. Die Deutschen werden sich nicht unbegrenzt durch einen nächsten Sommer heilen lassen. Das reicht nicht, wenn durch falsche Politik alles sichtbar vor die Hunde geht. Habeck und die Regierung, der er angehört, sollen zahlen und einen politisch hohen Preis, denn sie werden sich sonst noch als Getriebene mit höchstem Ethos darstellen, wenn das Unheil seinen Lauf nimmt.

Bernd Jacoby

9 . Leserbrief

Hallo liebe Nachdenkseitler,

Seid Ihr noch ganz bei Trost? Einen Text zu veröffentlichen mit der Überschrift:

Die Wahrheit über die Ukraine?

Seid Ihr jetzt auf dem Niveau der Zeugen Jehovas angelangt?

Die Wahrheit? Wahrheit? Seid Ihr noch bei Euch? Wolfgang Bittner steigt herab vom Olymp und bringt uns die Wahrheit?

Bitte, ein wenig mehr redaktionelle Aufsicht!

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Swoboda

10 . Leserbrief

Lieber Wolfgang Bittner, lieber Albrecht Müller, liebe NDS-Redaktion,

seien Sie bitte sicher, dass die Ukrainerinnen und Ukrainer lieber sterben wollen als unter Putins Diktat zu leben. Meine Freundin ist Ukrainerin und lebt in Kiew, sie und wahrscheinlich die meisten Ukrainerinnen und Ukrainer hätten für Ihre ideologischen Konstrukte null Verständnis. Sie gehen für die Freiheit ihres Landes durchs Feuer. Wenn ich mir den Artikel von Wolfgang Bittner durchlese, werde ich wütend. Das ist einfach nur infam, wie die Hintergründe verdreht und Behauptungen aufgestellt werden.

Sie sollten sich schämen, und ich kann Ihnen versprechen: Sie werden ebenso wenig erfolgreich mit Ihren ideologischen Konstrukten sein wie Putin mit seinem verbrecherischen Angriffskrieg.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Schwarz

11 . Leserbrief

Hallo, Redaktion !

Danke für den o.a. Artikel von Herrn Bittner, der die Ukraine - Situation wesentlich profunder erfasst als die meisten Medien und der Staatsfunk. Bei denen bin ich nicht vom Verdacht der Lenkung von außen frei. Ein derartiges Unisono wie in Sachen Ukrainekrieg kann auf einem Mediensektor mit freien Geistern eigentlich nicht entstehen.

Freundliche Grüße

Alexander G. Roklum

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.